

Eine etwas andere Aushilfe

YamiXYugi; Seto x Joey (Sonderkapitel im Upload)

Von FalonDin

Kapitel 8: Das erste Date

Yami's Sicht

Ich saß noch eine Weile an meinem Laptop um E-Mails zu schreiben, als ich plötzlich leises getappte auf dem Flur vernahm. Nanu wer war denn um dies Uhrzeit noch wach? Ich schrieb schnell meine Mail zu Ende und loggte mich aus dem Netz. Ich legte den Laptop auf meinen Tisch ab und ging zur Tür um zu lauschen. Da war eindeutig jemand in der Küche. Ich öffnete leise meine Zimmertür und schlich zur Küche. Wie ich dann bemerkte war Yugi in der Küche und machte sich irgendetwas in einem Topf zurecht. Ich lehnte mich gegen die Tür und beobachtete ihn ruhig.

Er bemerkte mich wohl aber nach einiger Zeit. Er blieb vor dem Herd stehen und lies den Kopf zu Boden sinken. Wieder vernahm ich dieses herzerreißende Schluchzen. ~Nein Yugi, bitte weine nicht.~ Keinen Moment später stieß er mich unsanft weg und schloss sich erneut in seinem Zimmer ein.

~Mensch Yugi das kann doch nicht ewig so zwischen uns weitergehen.~ Nun spürte ich ebenfalls wie sich eine Träne ihren Weg über meine Wangen bahnte. Dieser kleine Junge verwirrte mich von Tag zu Tag mehr. Was ist nur los? Ist es doch zu spät? Habe ich mich nun doch in ihn verliebt? Aber das darf nicht sein. Ich wischte mir die Träne von den Wangen und nahm den Topf vom Herd. Ich kippte etwas von der Milch in eine Tasse und stellte sie vor seiner Zimmertür ab. "Ich habe dir hier deine Milch hingestellt. Nehme sie dir ruhig" Danach verschwand ich wieder in meinen Zimmer. Ich wusste, dass er nicht ehr aus dem Zimmer kam, bis ich weg war.

Yugi's Sicht

Ich lies einige Minuten verstreichen und öffnete dann die Tür. Yami war anscheinend nicht mehr da. Ich schnappte mir die Tasse und setzte mich an meinen Schreibtisch. Mir ist nämlich eingefallen, dass ich noch einige Hausaufgaben zu erledigen hatte. Noch einmal atmete ich tief durch um das schluchzen loszuwerden, dann begann ich mit meiner Arbeit.

Ich erwachte am nächsten Morgen über meine Hausaufgaben. Ich muss wohl eingeschlafen sein. Kurz klatschte ich meinen Wecker gegen die Wand und streckte mich erstmal ausgiebig. Tja das war es dann wohl. Die Hausaufgaben konnte ich nun vergessen.

Ich sprang in meine Schuluniform und verließ gähmend mein Zimmer. Nun muss ich wohl in die Höhle des Löwen. Mit einem "guten Morgen" betrat ich die Küche. Doch komischerweise war nur Großvater in dieser. Nanu wo war denn Yami? Er ist doch sonst so früh auf. "Guten Morgen Yugi. Gut geschlafen?" Großvater blickte mich lächelnd an. "Nein bin über meine Hausaufgaben eingeschlafen und aufgewacht." Murrte ich nur. Ich habe echt schlechte Laune und das lag gewiss nicht an meine Schmerzen im Rücken. "Du bist wohl immer noch sauer auf Yami, hab ich recht?" Oh nein woher weiß Großvater denn davon? "Yami hat mir erzählt was vorgefallen ist. Aber da musst du durch Yugi. Auch wenn es dir wehtut. Eines Tages findest du jemanden der deine Liebe erwidert." Ich seufzte nur, schnappte mir etwas zu essen und verlies ohne ein weiteres Wort das Haus. Joey kam gerade als ich das Haus verlies, um die Ecke. "Hey Mann Alter wie siehst du denn aus? Du schaust als hätte es sonst was gegeben. Lass mich raten.. Yami." Ich knurrte nur wie eine getretene Katze. "Ah ja ich versteh schon du willst nicht drüber reden. Also werd ich auch kein Wort weiter sagen."

Als wir beide an der Schule ankamen, waren Tea, Tristan und Seto eifrig in einem Gespräch vertieft. Sie bemerkten nichtmal, dass Joey und ich uns zu ihnen gestellt haben. "Also ich kann leider am Wochenende nicht." Tea blickte nachdenklich zu Tristan. "Stimmt wir sind leider bei meinen Eltern zum essen eingeladen. Aber hey..". Tristan richtete seinen Blick auf Joey und mich. "Warum fragst du nicht Yugi und Joey? Immerhin ist Joey dein Freund. Der wird bestimmt Zeit haben." "Häh was ist mit mir?" Joey blickte einen nach dem anderen an, am Ende seinen Freund selbst. "Ich wollte Samstag in diesen neuen Club am Ende der Stadt. Aber alleine habe ich keine Lust hinzugehen." Sagte er nur leise. "Also suche ich jemanden der mitkommt." "Ich komme gerne mit und Yugi hier auch. Er ist immerhin mein Freund und brauch dringend Abwechslung." Er nahm mich freundschaftlich in die Arme und knuddelte mich. Normalerweise hätte ich angefangen zu kichern, doch nein mir war definitiv nicht danach. Stattdessen knurrte ich wieder, worauf sich alle 4 Augenpaare auf mich legten. "Was denn mit klein Yugi los?" flüsterte Seto meinen Freund ins Ohr, welcher

darauf nur mit den Schultern zuckte. "Tja auch Yugis hat mal schlechte Laune." Warf Tristan ein. Das brachte bei mir nun endlich das Fass zum überlaufen. "WARUM NUR LASST IHR MICH NICHT EINFACH IN RUHE??? ICH HABE ECHT PROBLEME UND DAS EINZIGE WAS IHR DAZU ZU SAGEN HABT IST: KLEIN YUGI HAT SCHLECHTE LAUNE." Brüllte ich die vier an. Wieder hatte ich Tränen in den Augen. Oh Mann warum passiert mir das jetzt? Ich habe mir doch so fest vorgenommen, nicht mehr zu weinen. Wieder schlug ich mir die Hände vors Gesicht und lief dann weinend ins Schulgebäude.

Joey's Sicht

~Yugi ist immer noch so traurig wegen Yami. Gott was soll ich bloß tun damit es ihn besser geht?~ "Ähm... was ist denn mit unseren Yugi los? So kenne ich ihn gar nicht." Murmelte Tea besorgt. "Tja ihr habt auch einiges verpasst Leute." Die drei blickten mich fragend an. Upps da hatte ich wohl zuviel gesagt. "Was soll das wieder heißen Joey?" "Ja sag es uns Joey" Kaiba blickte mich immer noch nicht an. Er war wohl immer noch sauer wegen dem Telefonat am Samstag. Ich muss mich nachher unbedingt bei ihm entschuldigen. "Naja wisst ihr. Nachdem wir alle von Yugis Party weg waren, hat sich noch einiges dort abgespielt." Sagte ich nur leise und kickte einen Stein weg. "Ach und was?" Tea blickte mich fragend an und ging bereits Richtung Schultor, da bald der Unterricht begann. Wir anderen 3 folgten ihr einfach. "Na ja er hat Yami seine Gefühle gesteckt." "Bitte was? Oh je und lass mich raten.. er hat eine Abfuhr bekommen." Blickte Tristan zu Boden. Tea folgte seinen Blick. "Mensch armer Yugi. Er ist bestimmt völlig fertig mit den Nerven." Ich nickte nur. "Ja verdammt... er war gestern den ganzen Tag bei mir. Er war ständig am weinen. Armer kleiner Kerl."

Ich blieb stehen und zog Seto am Ärmel. Dann rief ich den anderen beiden nach, dass sie schon mal vorgehen sollten. "Was ist denn Joey?" Er blickte mich ziemlich genervt an. Gehe ich ihn wirklich schon so sehr auf den Geist? "Ich wollte mich bei dir entschuldigen, wegen der Sache von Samstag." Kam mir nur bedrückt über die Lippen. "Schon in Ordnung Joey. Kann ja passieren." Er klopfte mir einmal kurz auf die Schulter und folgte dann Tea und Tristan. Gott ich fühlte mich so elend. Ich hätte nie gedacht, dass Kaiba mir das so übel nimmt. Mit einen leisen Seufzer ging auch ich in den Klassenraum.

Es war bereits 10 Minuten nach Unterrichtsbeginn und Yugi war immer noch nicht da. Ich musste ihn suchen. "Ähm...entschuldigen Sie mir geht es nicht besonders gut ..Könnte ich vielleicht kurz raus?" Der Lehrer schaute über seine Brille hinweg zu Joey. "In Ordnung Mister Wheeler. Gehen Sie schon." Leise erhob ich mich und verließ das Klassenzimmer.

Wo zum Geier könnte Yugi nur stecken? Ich suchte das halbe Gebäude ab, als ich aus

der Jungstoilette ein leises Schluchzen vernahm. Eindeutig das von Yugi. Als ich es betrat, sah ich meinen kleinen Freund auf dem Boden, gegen die Wand gelehnt, hocken. Er hatte den Kopf in seinen Armen vergraben, welche er auf den angewinkelten Beinen gebettet hatte.

Ich ging auf den kleineren zu und ließ mich schweigend neben ihn nieder. "Hey Yugi möchtest du reden oder so? Ich weiß das es dir immer noch schlecht wegen Yami geht." Der kleine blickte mich aus verweinten Augen an. Beruhigend legte ich einen Arm um ihn. "Es geht doch nicht nur um Yami. Alle hacken auf mir herum. Niemand versteht mich. Nicht mal Großvater. Selbst er steht auf der Seite von Yami." Er wischte sich die Tränen aus den Augen und lächelte sanft. "Vielleicht bin ich nur viel zu sensibel in letzter Zeit." Ich wuschelte dem kleinen durchs Haar, welcher wieder leise begann zu kichern. "Ja Yugi vielleicht bist du wirklich zu sensibel. Aber glaub mir wir wollen alle nur dein bestes. Sehe also nicht alles so negativ." Er nickte nur und erhob sich. "Ja du hast wahrscheinlich wieder mal Recht, aber wir sollten zurück in den Klassenraum. Sie vermissen dich bestimmt schon." Auch ich erhob mich und packte meinen kleinen Freund am Arm. "Ja lass uns gehen Kumpel." "Weißt du eigentlich das du echt der beste Freund für mich bist." Sagte er als wir noch auf dem Flur waren.

Der Rest der Woche verlief ziemlich ruhig. Seto hat Yugi nun auch noch dazu überredet am Samstag mit in diesen neuen Club zu kommen. Er brauchte einfach Ablenkung und das spürte auch Seto. Und wir beide würde alles tun um Yugi von Yami abzulenken. Auch wenn wir ihn in diesen Club schleifen müssen. Am Samstag um 22Uhr treffen wir uns alle bei Kaiba. Gemeinsam wollten wir dann hin fahren.

Yami's Sicht

Yugi ging mir die ganze Woche so gut es ging aus dem Weg. Wir sprachen kaum miteinander und wenn, dann nur das wichtigste. Irgendwie nahm mich diese ganze Sache mit. Der Kleine hat mir wirklich den Kopf verdreht. Wie nur kann ich mich von ihm ablenken? Natürlich dieser Marik. Das war es. Ich kramte aufgeregt in meinen Unterlagen und fand den Zettel dann auch ziemlich schnell. Ich überlegte noch einige Minuten ob ich das wirklich tun sollte und griff dann nach dem Telefon und wählte aufgeregt die Nummer.

"Ja Ishtar.. Marik am Apparat." Klang es genervt von der anderen Seite. Oh je das war wohl der falsche Zeitpunkt zum anrufen.

"Ähm...hallo Marik hier ist Yami.. aus dem Gamers."

"Ahh der kleine Süße. Was kann ich denn für dich tun?"

"Ich wollte nur fragen ob du Lust hättest morgen mit mir in diesen neuen Club zu gehen." Ich spielte nervös mit der Schnur des Telefons.

"Ähm..ja klar gerne. Es freut mich zu hören, dass du doch noch bereit bist mit mir auszugehen. Also gut, wann soll ich dich morgen abholen?"

"Wie wäre es mit 20Uhr? Dann können wir vorher noch etwas essen gehen in Ordnung?"

"Ja ok ich hole dich dann morgen ab. Machs gut ähm...Yami. Schönen Abend noch"
Damit legte er auf.

Yugi war am Samstag schon früh aus dem Haus gegangen. Er schien immer noch ziemlich bedrückt zu sein. Wie gesagt er redet kaum, nicht mal mit seinem Großvater. Ich machte mich bereits fertig für mein Date. Ja denke man kann es als Date bezeichnen. Ich entschied mich für ein typisches Yugi-outfit. Ein schwarzes Shirt und eine enge schwarze Hose. Ich band mir dazu noch einen schwarzen Ledergürtel um. Gegen 20Uhr holte mich Marik ab und gemeinsam zogen wir durch die Straßen von Domino. Ganz ehrlich es ist wahnsinnig schön. Die Stadt kurz vor dem Sonnenuntergang. Wenn doch nur Yugi da wäre. Oh nein schon wieder Yugi. Warum nur? Ich spürte die hellen lilafarbenen Augen auf mir ruhen. "Warum bist du eigentlich so unnahbar Yami?" Er lächelte kurz. Tja ich hatte darauf nicht wirklich eine Antwort. Ich lächelte ihn nur an. "Ich weiß es nicht. Tut mir leid." Er nahm mich sanft an der Hand und zog mich in ein kleines Restaurant. "Komm lass uns erst mal etwas essen, bevor wir in den Club gehen."

Wir aßen jeder einen Burger und unterhielten uns über alles mögliche. Er ist wirklich ein netter Kerl habe ich festgestellt. Selbst wenn wir kein Pärchen werden, so werden wir doch gute Freunde. Wir haben vieles gemeinsam. Er sagte das seine Familie aus Ägypten stammt. Das würde auch diese schöne braune Haut erklären, die ich immer noch faszinierend fand. Allgemein sah er einfach perfekt aus. Sicherlich auch einer, von dem die Frauen nicht abgeneigt sind.

Gegen 22Uhr waren wir dann in dem Club. Es war wirklich sehr voll. Man musste wirklich aufpassen wohin man tritt. Wir ließen uns gleich an der Theke nieder. Marik bestellte für uns zwei Cocktails. Er hatte einen hellen, trüben Cocktail und ich bekam

einen blauen. "Er ist genauso exotisch wie du." Grinste er mich an. Exotisch? Wie kam er nur da wieder drauf?

Nach einiger Zeit fragte Marik, ob ich mit ihm auf die Tanzfläche gehe um ein wenig abzutanzten. Ich hätte wahnsinnig gern getanzt, aber irgendetwas sagte mir, ich solle es nicht tun. Somit lehnte ich dankend ab und Marik verzog sich allein auf die Tanzfläche. Schon nach kurzer Zeit verlor ich ihn aus den Augen und somit widmete ich mich wieder meinen Gedanken. ~Wo Yugi wohl gerade steckt und was er wohl gerade tut?~ Schon wieder Yugi.

Seufzend nippte ich an meinem Cocktail, als jemand neben mir an die Bar trat. Er schien mich nicht wirklich für voll zu nehmen und ich ihn auch nicht wirklich. Der Barkeeper trat zu der Person neben mir: "Hey Yugi was machst du denn hier?" Ich wurde nun hellhörig. ~Yugi? Aber das kann doch nicht sein.. was treibt er um diese Zeit hier?~ Als ich aufblickte um die Person neben mir zu betrachten, traf mich fast der Schlag.

Es war tatsächlich Yugi und er sah wahnsinnig hinreißend aus. Er trug wie immer eine schwarze Hose, aber sie war noch viel enger. Sie brachte seine Körperproportionen noch besser zur Geltung. Sein Oberteil war weiß. Vorne auf der Brust war ein schwarzes, kleines Tribal, welches auf der Rückseite ebenfalls abgebildet war. Jedoch zog es sich dort über den gesamten Rücken. Auch sein schwarzes Lederhalsband hatte er wieder um. Und auch an seinen beiden Handgelenken trug er jeweils eins. Aber das tolle an der ganzen Sache war das Lächeln in seinem Gesicht. Er schien glücklich und ausgeglichen zu sein. Es ist nun eine Woche her, seit er mir die Liebe gestanden hat und seitdem habe ich ihn nicht mehr Lächeln sehen, geschweige denn Lachen.

Der Kleine schien mich wohl noch nicht bemerkt zu haben. Er unterhielt sich weiterhin mit dem Barkeeper. Die beiden scheinen wohl Freunde zu sein. "Yu..Yugi? Was machst du denn hier?" kam mir dann doch nach einigen Minuten über die Lippen. Beiden wandten sich mir zu. Yugis Augen weiteten sich und nahmen wieder diesen traurigen Blick an. Auch das Lächeln verschwand. "Oh hallo Yami ich wusste gar nicht das du auch hier bist. Ich glaube nicht das ich dir Rechenschaft schuldig bin. Immerhin bin ich 17 und kann gut auf mich selbst aufpassen." Sagte er nur leise und wandte sich ab. "schönen Abend noch Yami." Winkte er mir zu und verschwand in der Menschenmenge. ~17? Yugi ist 17? Oh nein~ In mir zog sich plötzlich alles zusammen. ~Das darf nicht wahr sein.. er war tatsächlich schon 17. Natürlich es hätte mir auffallen müssen. Er geht immerhin in die Oberstufe. Man Yami alles umsonst. Du hast ihn umsonst verletzt, umsonst deine Gefühle für ihn unterdrückt und nun kam das alles raus.~ Mir war plötzlich so elendig zumute. Alles tat mir plötzlich so leid. Warum habe ich ihn nicht nach seinem Alter gefragt, das hätte uns beide eine Menge Ärger erspart.

"Hey Yami alles ok?" hörte ich plötzlich die besorgte Stimme von Marik neben mir. Ich blickte zu ihm auf, sah ihn jedoch nur verschwommen. Ich muss wohl geweint haben ohne es zu bemerken. "Nein nein alles ok." Ich wischte mir die Tränen aus den Augen. "Mir ist nur etwas ins Auge geflogen. Nur halb so wild." Ich quälte mich zu einem Lächeln, ich wollte nicht das er sich Sorgen um mich machte. "Na wenn du meinst." Er schien sich nicht mit der Antwort zufrieden zu geben, setzte sich jedoch schweigend neben mir hin.

"Wenn du reden willst, so kannst du es ruhig tun. Ich höre dir gerne zu." Sagte meine Verabredung nach einigen Minuten des Schweigens. Er wollte mir wohl erst mal Gelegenheit geben, meine Gedanken zu ordnen. "Danke Marik, doch kann ich dies gerade nicht tun. Ich fühl mich einfach nur total dreckig und mies." "Hmm dann solltest du dich erst mal ein bisschen ablenken. Komm." Er packte mich am Handgelenk und zog mich auf die Tanzfläche. Ich befreite mich jedoch aus seinem Griff und legte ihm die Hände auf die Schulter. "Geh ruhig alleine und amüsiere dich. Ich möchte dich nicht aufhalten Marik ok?" Mein Gegenüber blickte bedrückt zu Boden. ~Marik es tut mir leid. Jetzt erst ist mir klar geworden, dass ich Yugi wirklich Liebe. Jetzt wo ich weiß wie alt er wirklich ist.~ "Ich verstehe schon. Du willst allein sein nichtwahr?" ich hob sein Kinn langsam an, was ihn dazu zwang mich anzusehen. "Wenn du willst kannst du mir Gesellschaft leisten, aber ich möchte dich nicht langweilen." Er lächelte und schüttelte sanft sein Haupt. "Das tust du nicht Yami. Ich bin froh bei dir sein zu dürfen." Zart hauchte er mir diese Worte ins Ohr. Ich lächelte sanft und ging wieder zurück zu meinem Platz an der Bar. Marik sollte sich ruhig amüsieren, wenn er unbedingt wollte.

Jedoch setzte er sich neben mir hin und beobachtete den Barkeeper bei der Arbeit. Ich lies mein Blick nur gedankenverloren über die Tanzfläche schweifen. Ich erblickte Yugi und seine beiden Begleiter an einem Tisch, am anderen Ende. Ich beobachtete die drei eine Weile. Joey und Kaiba scheinen ziemlich heftig miteinander zu flirten. Yugi saß zwischen den beiden, hatte die Hände auf den Tisch gebettet und den Kopf daraufgestützt. Er sah wieder so wahnsinnig traurig aus. Er fühlte sich sicher wie das fünfte Rad am Wagen, zwischen den anderen beiden. Diese waren übrigens eifrig dabei mit ihren Fingern zu spielen. Gott wie süß. Aber Yugi wurde es anscheinend zu viel. Er erhob sich und verschwand auf die Tanzfläche. Die anderen beiden blickten ihn kurz nach, ließen sich aber nicht weiter stören.

"Hey Yami träumst du etwa?" Marik pieckte mir aufmunternd in die Seite, was mich zurück in die Realität holte. "Nein das tue ich nicht." Noch immer ruhte mein Blick auf Yugi, welcher sich nun auf der Tanzfläche amüsierte. Er sah so schon hinreißend aus, aber beim tanzen konnte man ihm einfach nicht widerstehen. Seine Bewegungen

waren wahnsinnig anmutig und passten sich dem Rhythmus der Musik perfekt an. Seine Augen waren geschlossen und der Schweiß auf seiner Stirn, glitzerte im fahlen Licht des Clubs. Einfach nur Sexy.

Marik schien meinen Blick gefolgt zu sein und legte mir einen Arm auf die Schulter. "Oh ich verstehe. Der Kleine der so aussieht wie du. Ich merk schon ich habe keine Chance bei dir. Na ja zumindest habe ich mein Date gehabt." Ich blickte zu Marik. ~Was hat er gerade eben gesagt? War es denn so offensichtlich?~ "Marik..ich..." "Schon ok Los geh zu ihm und schnapp ihn dir. Mein Segen hast du." Grinste er und schubste mich Richtung Tanzfläche.

Da musste ich jetzt wohl durch. Ich nährte mich Yugi, welcher mir nun den Rücken zugedreht hat. Vorsichtig legte ich meine Hände an seinen Hüften. Yugi öffnete sein violetten Augen. "Hey hör auf mich anzugrabschen du Widerling." Im selben Moment drehte er sich um und schlug mir seine rechte Faust ins Gesicht. Ich sah plötzlich nur noch kleine Sterne und spürte einen wahnsinnigen Schmerz in meiner linken Wange. Ich taumelte etwas zurück und hielt mir die schmerzende Stelle. Wie klein er auch ist seine Rechte ist perfekt. "Oh mein Gott Yami. Tut mir leid ich wusste nicht das du das bist." Ich winkte nur ab und drehte mich um, um zu Marik zurückzugehen. Yugi folgte mir und bat den Barkeeper um einen Beutel mit Eis. Marik konnte sich ein Lachen nicht verkneifen, ebenso der Barkeeper. Yugi hingegen war knallrot, ihm war die Sache wohl peinlich. Was sollte ich denn sagen? Der Barkeeper, der übrigens Bakura hieß drückte mir den Beutel mit Eis in der Hand, welchen ich mir sofort an die schmerzende Wunde presste. "Es tut mir so wahnsinnig leid. Es war aus Reflex, da ich normalerweise immer angetatscht werde. Verzeih mir Yami." In den Augen des Kleinen bildeten sich wieder Tränen. Ich wischte ihn diese fort. "Hey Yugi ist doch nicht so wild. Ich hätte mich halt nicht ranschleichen dürfen." Grinste ich ihn aufmunternd an. Er lächelte gequält zu mir und schaute dann zu Marik. "Wer ist das eigentlich?" fragte er vorsichtig. Oh je das musste ja passieren. Nun hab ich ihn da wo ich ihn haben will und dann das. "Hallo ich bin Marik... ein Freund von Yami." Lächelte Marik ihn an. "Oh...deine.. Begleitung also.. Verstehe ich will dann mal ...nicht weiter stören." Er ging einige Schritte zurück und rannte dann zur Tanzfläche, wo er wieder verschwand.

Seufzend und resigniert ließ ich meinen Kopf auf der Theke sinken. Das war's dann wohl. Er hat es falsch aufgefasst und ich weiß das er zu stur ist um mir zu glauben, dass es nur ein Bekannter ist. "Upps das hat er jetzt wohl falsch aufgegriffen. Tut mir leid Yami." Tröstend legte er seinen Arm um mich. "Hey macht euch darum mal keine Sorgen ich werde mit Yugi am Montag darüber reden. Immerhin sind wir in einer Klasse." Bakura zwinkerte uns einmal kurz zu und reichte jeden von uns einen Cocktail. "Hier geht aufs Haus." Er schielte kurz verführerisch zu Marik hinüber und dieser erwiderte es prompt. Na ja so hatte der Abend für Marik doch noch etwas gutes. Gegen 2 Uhr Nachts ging ich alleine heim. Meine Wange schmerzte zu sehr.

Außerdem ging es meinen Magen auch nicht gut. Marik wollte eigentlich nicht das ich gehe, aber ich wäre eh nur ein Klotz am Bein. Immerhin war er ja auch mit Bakura beschäftigt. Ich wechselte zu Hause noch einmal den Beutel mit Eis und packte mich dann ins Bett. Leider brauchte ich sehr lange bis ich einschlief, da es mit dem Eisbeutel sehr kompliziert war.